

Menschen – Politik - vor Ort am 1. Mai



Vereinen und Verbände der Stadt präsentierten ihre Angebote unter diesem Motto am 1. Mai 2018 zwischen 11:00 und 14:00 Uhr auf dem Neuen Markt. Den musikalischen Auftakt gestaltete das Warener Blasorchester. Es folgten mehrere Tanzvorführungen der Kindergruppen des SV Waren 09. Trotz der unzähligen Sturmböen und des kalten Windes zeigten die Kleinen und speziell die ganz Kleinen, was sie in erst sieben Trainingswochen bereits erreicht haben. Die Hundesportvereine der Stadt begeisterten mit Vorführungen der Vierbeiner im Parcours. Es folgten der SKV mit seinen Judokas, der CCW mit dem großen und dem kleinen Tanzmariechen und einem Gardetanz und abschließend die Mädchen der Tanzgruppe des JOO! Ein herzliches Dankeschön an alle Akteure und ganz besonders an die Warener Feuerwehr. Moderiert wurden die Veranstaltungen von Christine Bülow. Sie holte auch immer wieder die an Infoständen vertretenen Vereine ans Mikro und lenkte so die Aufmerksamkeit der Besucher auf die verschiedenen Angebote.

Für das leibliche Wohl sorgte der Brauereigasthof Ratskeller. Den technischen Support und Teile der Moderation übernahm DJ Faló. Der Museums- und Geschichtsverein öffnete die Räume des Stadtgeschichtlichen Museums. Es stellten sich die Vereine Perspektive e.V., Müritz hilft, der AWO Ortsverein Waren, die Europäische Akademie, der Fanfarenzug, der Diakonieverein Malchin, der CCW, der Seniorenbeirat, der Förderverein Nationalpark e.V., der Arbeitslosenverband und der Allgemeine Hundeverein Kiebitzberg e.V. vor.

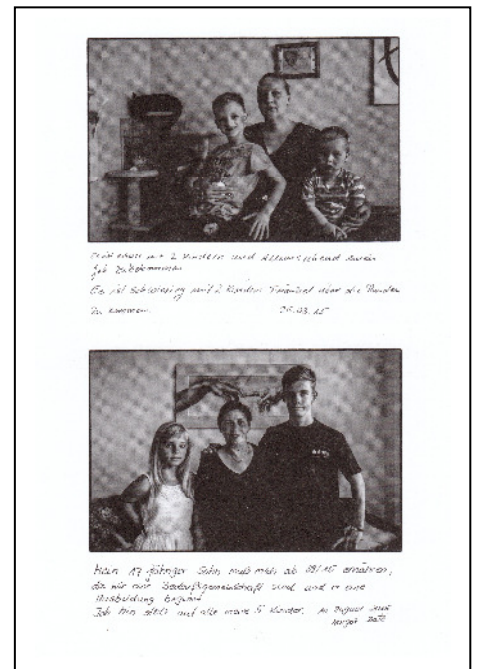


Neu an diesem 1. Mai und ein weiterer Schwerpunkt war das Thema „Politik vor Ort“. Dazu gab es das Angebot verschiedener Ausschussmitglieder, sich von 12:00 – 13:00 Uhr den Fragen der Bürger zu stellen. So waren Vertreter des Kultur-Bildungs- und Sozialausschusses, der Finanz- und Grundstücksausschusses, des Umweltausschusses und des Stadtentwicklungsausschusses vor Ort. Auch Bürgermeister Norbert Möller und die Landtagsabgeordnete Nadine Julitz erklärten sich gerne bereit, mit Bürgern ins Gespräch zu kommen. Leider nutzten nur wenige Warenerinnen und Warener diese Möglichkeit. Träger dieser 1. Mai-Aktion war der AWO Ortsverein Waren, unterstützt von der Partnerschaft für Demokratie und der Stadt Waren (Müritz).



v.l.n.r. Landtagsabgeordnete Nadine Julitz, die Stadtvertreter Sven Breuer, Heidemarie Engelking und Jutta Gerkan vom Kultur-, Bildungs- und Sozialausschuss sowie Oliver Hohn vom CJD Nord, der über den Armutsbericht der AWO-MV informierte. Im Hintergrund die Ausstellung, bestehend aus 28 Fotos und Texten und zwei Info-Tafeln

Zudem wurde im Ratssaal am 1. Mai die Ausstellung „Gesichter der Armut“ eröffnet. Sie ist ein Ergebnis im Rahmen der Erstellung des Forschungsberichtes der Arbeiterwohlfahrt Mecklenburg-Vorpommern zum Thema „Aspekte der Armut in M-V“ aus dem Jahr 2015. Der Neubrandenburger Fotograf Bernd Lasdin portraitiert Menschen aus MV, die sich bereit erklärten, über ihre finanzielle und auch persönliche Situation zu berichten. Menschen, die aufgrund finanzieller Beeinträchtigung fast immer am Rand der Gesellschaft leben und kaum Möglichkeiten zur Teilhabe am allgemeinen Wohlstand haben. Eine Ausstellung, die berührt, aber den dargestellten Menschen nicht die Würde raubt. **Noch bis zum 8. Juli 2018 können Sie sich diese sensiblen Bilder anschauen und die handschriftlich vermerkten Wünsche dieser Menschen auf sich wirken lassen.**



Gefördert vom



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**